

Eine der Kernaussage aus den Unterlagen zur Sitzung am 22.01.2025

„Im Jahr 2027, also im ersten Jahr in dem das Bad wieder ganzjährig betrieben wird, geht die Planungsrechnung im Normalfall von einem Jahresergebnis von
-475.000 Euro aus.“

Grundlage dieser Berechnung sind:

Für die notwendigen Darlehen werden Zinsen in Höhe von 4 % fällig.

Es wird davon ausgegangen, dass insgesamt

145.000 Besucher die Therme in diesem Jahr aufsuchen:

davon:

100 000 Besucher im Bad = täglich **294** Besucher

45 000 Besucher in der Sauna= täglich **132** Besucher

Im Jahr 2023 (ganzjährig im Betrieb) haben insgesamt **105 000** Besucher die Therme aufgesucht: davon

ca. 88.000 Besucher im Bad = täglich **258** Besucher

ca. 17.000 Besucher in der Sauna = täglich **50** Besucher

bedeutet:

36 Besucher täglich mehr im Bad

82 Besucher täglich mehr in der Sauna

Ist dieser Zuwachs an Besucher realistisch?

Wenn diese Zahlen aber nicht erreicht werden erhöht sich der Verlust ganz schnell auf ungeahnte Höhen.

20 000 Besucher weniger in der Sauna bedeutet eine Erhöhung des Verlustes um 520 000 Euro, also sind wir wieder bei 1 Mio Verlust für die Therme. Die geschönten Zahlen im Bereich Personal und Heizstoffe (Gas) kommen noch dazu. Dazu später.

Verfasser: Rüdiger König

Quellennachweis: Unterlagen zur GR-Sitzung am 22.1.2025